C. Vier vermischte Gesänge.

Ständchen.

Nr. 11. Andantino, quasi allegretto.

Guitarre.

Pianoforte.

p

sempre pianissimo e con sord.

Gu_te Nacht! Gu_te Nacht! Im Mon_denschein, wenn Kei_ner mehr wacht, da klin_get so_ sacht, da klin_get so_ fein das Liedchen zum Liebchen, zum Liebchen hin - ein. In der

tr

Nacht, in der Nacht, wenn im Ster - nenschein kein

Lauscher mehr wacht, da schlei - chet so sacht, da schlei - chet so fein

der Liebling zum Liebchen, zum Liebchen hin - ein.

ritard.

ritard.

Liebesnähe.

E. M. Arndt.

Etwas langsam, mit Gefühl.

Nr. 12.

dolce

Lieb' sei fer - ne, ist doch im - mer da, gleich dem Licht der Ster - ne e - wig fern, e - wig fern und nah.

pp

mf

Schliesst Ge - dan - ken wohl ein

Ker - ker ein? Glück und Stun - den wan - ken, mein Ge -

fühl, mein Ge - fühl ist mein.

f p pp

Früh - ling, scheine!

mf f

Win - ter, stür - me kalt! in der Brust dies

p p

Ei - ne, nimmer, nim - mer, nimmer wird ___ es alt.

Sei denn fer - ne Lie - be, sei sie nah, gleich dem

legato

Licht der Ster - ne im - mer, im - mer, im - mer ist ___ sie

da! fern und nah, ist sie da!! ___

Der Liebescheue.

B.

Mit lebendiger Innigkeit.

Nr. 13.

f

piano, più e più crescendo sin' al fortissimo

Mag Tho - ren_ hie - nie - den die Fes - sel_ aus_

piano (3) (3) 6 6

più e più crescendo sin' al fortissimo

Gold, wie reich sie ge - wollt, die

Zärt - lich - keit schmieden: Die Geliebt' in dem Arm, die

Fla - sche, gefüllt mit dem Gei - - ste der re - ben - um - han - ge - nen

Lei - - ste, trink' ich froh und gesund mich und warm! trink' ich mich

froh, ge - sund und warm!

fortissimo

Lobprei - set der E - he be-glück - ten Ver - ein als

piano

lau - tersten Wein; *ff* mich schrecket ihr We-he!

ff *piano*

piano für ein Mäd-chen mein Glas? *poco forte* um Küs-se den Nek-tar ver-

p *pf*

tauschen? *forte* in Lie-be mich ein - zig be - rauschen? *ff e marcato* trink' ich Was - ser hin-

f *ff*

Ped.

fort, thu' ich das! Wasser! klares Wasser! thu' ich das!



piano e crescendo sin' al ff

Mag Tho - - ren hie - nie - - den die Fes - - sel aus

piano e crescendo sin' al ff

Gold, wie reich sie ge - wollt, die

Zärt - - lich - keit schmie - den: Die Ge - liebt' in dem

Arm, die Fla - sche, gefüllt mit dem Gei - - ste der

re - ben-um-han - ge-nen Lei - - ste, trink'ich froh und gesund mich und

warm, trink' ich mich froh, ge - sund und

warm! mich froh

ff

und warm!

Lebewohl.

Therese v. Jacob nach dem Englischen des Lord Byron.

Nr. 14.

Sehr langsam.

espr. *ten.* *fp*

Le-be wohl! Le-be wohl! Le-be wohl! wenn je ein brünstig Flehen der Lieb' zum günst'-gen Himmel drang,

cresc. *p* *fp* *f* *p*

(*mit steigendem Affekt*)

wird mei-nes nicht ver-lo-ren ge-hen, das sich für dich der Brust ent-rang, das sich für dich der Brust ent-rang.

Was soll ich

espr.

seuf - zen, weinen, kla - gen? mehr als aus Augen tief und hohl der Reu-e

fp

p e dolce

blut'-ge Thränen sa - gen, mehr sagt das Wort: leb' wohl! leb' wohl!

f

p

Die Lipp' ist stumm, das Au - ge tro - cken, doch in der

p

f *p* *pp* *dolce*

Brust wacht stets der Schmerz. Die Wang' er - bleicht, die Pul - se stocken, und immer

Ped. * Ped. *

mat - ter schlägt das Herz. Es

fp *f* *p*

schleudern des Geschickes Wel - len mein Le - bens - schiff — zum fern - sten

Pol, und mei - ner See - le Schmer - zen quel - len nur aus dem

p

Wort: leb' wohl! — leb' wohl! —

f